



# N i e d e r s c h r i f t

## über die 18. öffentliche Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses in der Wahlperiode 2019/2023 am 17.04.2023

---

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungssaal  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 16:20 Uhr

### Teilnehmer:innen:

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Grantz

#### **SPD-Fraktion**

Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner

Herr Stadtverordneter Kurutlu

Frau Stadtverordnete Reimelt

Herr Stadtverordneter Viebrok

#### **CDU-Fraktion**

Herr Stadtverordneter Holz

Frau Stadtverordnete Kargoscha

Herr Stadtverordneter Ventzke

#### **Fraktion DIE GRÜNEN PP**

Frau Stadtverordnete Coordes

Frau Stadtverordnete Fensak, MdBB

#### **Fraktion Bürger in Wut (BIW)**

Frau Stadtverordnete Tiedemann

#### **Fraktion Freie Demokraten (FDP)**

Herr Stadtverordneter Freemann

#### **Fraktion Alternative für Deutschland (AfD)**

Herr Stadtverordneter Koch

#### **Einzelstadtverordnete**

Frau Stadtverordnete Schröder

#### **Entschuldigt:**

Herr Stadtverordneter Jürgewitz, MdBB

Frau Stadtverordnete von Twistern

**Unentschuldigt:**

Herr Stadtverordneter Brand  
Frau Stadtverordnete Stephan-Titze

**Schriftführung**

Herr Adomeit

**Weitere Teilnehmer:**

Von der Verwaltung:

Herr Magistratsdirektor Polansky  
Frau Adomeit, Amt 11  
Herr Jochim, BIT  
Frau Busch-Cole, BIT  
Herr Raether, Amt 14

Gesamtpersonalrat:

Personalrat Allgemeine Verwaltungsdienste:

Personalrat Bauverwaltung:

Personalrat Soziales, Familie, Gesundheit und Sport:

Personalrat Schulen:

Herr Kieck  
Herr Rosenbohm  
Herr Saß  
Frau Rinas  
Frau Carstensen

Herr Grantz begrüßt alle Anwesenden und informiert darüber, welche Ausschussmitglieder für die heutige Sitzung entschuldigt sind und sich vertreten lassen. Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Einladung mit der Tagesordnung und den Vorlagen fristgerecht versandt wurde. Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

**1. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

**2. Genehmigung der Niederschrift****2.1. Genehmigung der Niederschrift der 17. öffentlichen Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses in der Wahlperiode 2019/2023 am 21.02.23 20/2023**

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift mehrheitlich mit zwei Enthaltungen (Herr Holz, Frau Kargoscha) in der vorgelegten Fassung.

**3. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV****3.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV 31/2023**

Wortmeldungen: Frau Adomeit, Frau Kirschstein-Klingner, Herr Polansky, Frau Tiedemann

Frau Tiedemann merkt an, dass im Personal- und Organisationsausschuss zwar ständig dringende überplanmäßige Bedarfe beschlossen würden, dann aber, wie man dem Sachstandsbericht entnehmen könne, die Ausschreibung der Stellen nicht erfolge. Herr Polansky stellt klar, dass nur für einen der im Jahr 2022 beschlossenen Bedarfe eine Ausschreibung nicht erfolgte.

Zur laufenden Nr. 3 des Sachstandsberichtes, Vorlage Nr. 28/2022 „Anerkennung eines 1,0 befristeten überplanmäßigen Bedarfes für das Amt für Kommunale Arbeitsmarktpolitik für die Projektkoordination ‚Perspektive Arbeit für Bremerhaven‘“ fragt Frau Kirschstein-Klingner, wie hier nun weiter verfahren werden solle, da diese Stelle zweimal erfolglos ausgeschrieben wurde. Frau Adomeit erklärt, dass hier das weitere Vorgehen mit dem Fachamt abgestimmt werde.

Frau Kirschstein-Klingner fragt zur laufenden Nr. 1 des Sachstandsberichtes, Vorlage Nr. 82/2021 „Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst, hier: Anerkennung weiterer 7,75 überplanmäßiger Bedarfe“, wie viele dieser Stellen besetzt seien. Da diese Frage während der Sitzung nicht beantwortet werden kann, wird die Antwort zu Protokoll gegeben.

Der Personal- und Organisationsausschuss nimmt den Sachstandsbericht in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

Frage von Frau Kirschstein-Klingner/Antwort für das Protokoll:

Wie viele der 7,75 Stellen für den Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst konnten bis jetzt besetzt werden?

Von den 7,75 Stellen sind 5,0 Stellen besetzt. 2,75 Stellen konnten noch nicht besetzt werden.

#### **4. Vorlagen/Vorträge**

##### **4.1. Anerkennung eines 1,0 befristeten überplanmäßigen Bedarfes für das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik zur Umsetzung von Landesprogrammen und Maßnahmen im Rahmen der mit der Freien Hansestadt Bremen geschlossenen Verwaltungsvereinbarung 22/2023**

Wortmeldungen: Herr Grantz, Herr Polansky, Frau Tiedemann

Frau Tiedemann stellt fest, dass in der heutigen Sitzung viele Vorlagen vom Personal- und Organisationsausschuss beschlossen werden sollen, obwohl die zuständigen Fachausschüsse sich noch nicht mit den Vorlagen befasst hätten. Herr Grantz erläutert, dass deswegen die betroffenen Vorlagen nur mit dem Vorbehalt der noch ausstehenden Fachausschusszustimmung beschlossen würden. Das Ende der Legislaturperiode wirke sich hier aus. Herr Polansky erklärt, dass Frau Tiedemann mit ihrer Aussage teilweise Recht habe. Eine Ursache hierfür sei die aktuelle Vorverlegung des Termins für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses um ca. zwei Wochen. Weiter teilt Herr Polansky mit, dass man mit dem Büro der Stadtverordnetenversammlung in Kontakt stehe, damit die Termine der Ausschüsse in der nächsten Legislaturperiode besser abgestimmt würden.

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt mehrheitlich mit einer Enthaltung (Frau Tiedemann) und einer Gegenstimme (Herr Koch), vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung, die Anerkennung eines 1,0

überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 9a TVöD (Entgeltordnung/VKA)) befristet bis zum 31.12.2027 für das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik zur Umsetzung von Landesprogrammen und Maßnahmen im Rahmen der mit der Freien Hansestadt Bremen geschlossenen Verwaltungsvereinbarung.

**4.2. Anerkennung eines 0,5 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes für die Stadtbibliothek Bremerhaven zur Unterstützung der Aufgabenerfüllung des Friedrich-Bödecker-Kreises im Lande Bremen e. V. 24/2023**

Wortmeldungen: Frau Tiedemann

Frau Tiedemann stellt fest, dass bei dieser Vorlage die Stellenbeschreibung nicht als Anlage beigefügt sei. Es wäre wünschenswert, wenn die Vorlagen für den Personal- und Organisationsausschuss auch die Anlagen der Fachausschussvorlagen enthielten.

Vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Kultur beschließt der Personal- und Organisationsausschuss mehrheitlich mit einer Enthaltung (Frau Tiedemann) und einer Gegenstimme (Herr Koch) die Anerkennung eines 0,5 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 9b TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung) für die Stadtbibliothek Bremerhaven.

**4.3. Anerkennung von 3,0 überplanmäßigen Bedarfes für den Abschnitt Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt im Sozialamt 25/2023**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt mehrheitlich mit einer Enthaltung (Frau Tiedemann) und einer Gegenstimme (Herr Koch), vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Arbeit, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung, die Anerkennung von 3,0 überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 9 b TVöD (Entgeltordnung/VKA), entsprechend der vorhandenen Sachbearbeiter:innen Stellen), befristet bis zur Rechtskraft des Haushaltes 2024/25.

Zum Stellenplan 2024/2025 wird ein entsprechender Stellenplanantrag gestellt.

**4.4. Haushaltsabschluss 2022 der Kapitel Magistrat, Magistratskanzlei, Referat Innenrevision/Antikorruption, Personalamt, Informations- und Kommunikationstechniken, Gesamtpersonalrat, Einzelpersonalräte, Frauenbeauftragte, Arbeitssicherheit, Zensus und "Zentral veranschlagte Personalausgaben" (Ausschussbereich 1) 26/2023**

Der Personal- und Organisationsausschuss nimmt gemäß Ziffer 4.2 der Rücklagenrichtlinie des Magistrats der Stadt Bremerhaven die zahlenmäßig abgestimmten Rechnungsergebnisse des Ausschussbereiches 1 auf der Grundlage des 14. Monats 2022 zur Kenntnis.

**4.5. Verstetigung der Strategie des Prinzips Gender Mainstreaming 27/2023**

Der Personal- und Organisationsausschuss nimmt die Berichterstattung der Gender-Mainstreaming-Strategie zur Kenntnis und bittet um einen erneuten Bericht in zwei Jahren.

**4.6. Anerkennung von 18,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfen für das Amt für Jugend, Familie und Frauen 29/2023**

Wortmeldungen: Frau Fensak, Herr Grantz, Frau Tiedemann

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Herr Koch) die Anerkennung von 18,0 überplanmäßigen Bedarfen (Entgeltgruppe 3 - 10; S 11b - S 18 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für das Amt für Jugend, Familie und Frauen.

Zum Haushalt 2024/2025 werden entsprechende Stellenplananträge gestellt.

**4.7. Anerkennung von 2,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfen für die DV-Anwendungsbetreuung des Bürger- und Ordnungsamtes 30/2023**

Wortmeldungen: Frau Adomeit, Frau Tiedemann

Auf Nachfrage von Frau Tiedemann bestätigt Frau Adomeit, dass die Überschrift zu der Vorlage falsch sei. Es handele sich tatsächlich um befristete überplanmäßige Bedarfe.

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Herr Koch) die Anerkennung von 2,0 überplanmäßigen Bedarfen (Beschäftigte in der Informations- und Kommunikationstechnik, Entgeltgruppe 9a TVöD (Entgeltordnung/VKA) vorbehaltlich Bewertung) befristet für die Dauer von zwei Jahren im Anschluss an die Ausbildungsverhältnisse im Bereich der DV-Anwendungsbetreuung des Bürger- und Ordnungsamtes.

Zum Haushalt 2024/2025 wird ein entsprechender Stellenplanantrag gestellt.

**4.8. Anerkennung eines 0,5 überplanmäßigen Bedarfes für die Verwaltung der Feuerwehr 32/2023**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Frau Tiedemann), vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für öffentliche Sicherheit die Anerkennung eines 0,5 unbefristet überplanmäßigen Bedarfes für die Feuerwehr (0,25 Bedarf Entgeltgruppe 6 TVöD (Entgeltordnung/VKA) und 0,25 Bedarf Entgeltgruppe 5 TVöD (Entgeltordnung/VKA)).

Zum Stellenplan 2024/2025 wird ein entsprechender Stellenplanantrag gestellt.

**4.9. Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfs zur Bearbeitung des Familienergänzungszuschlags gemäß § 35a Bremisches Besoldungsgesetz für die Gehaltsabteilung des Personalamtes 33/2023**

Wortmeldungen: Frau Tiedemann

Frau Tiedemann moniert, dass der Bedarf unbefristet beschlossen werden solle und nach Ende des Projektes vorgesehen sei, die eingestellte Person auf einer anderen Stelle im Magistrat weiter zu beschäftigen.

Der Personal- und Organisationsausschuss bewilligt mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen (Herr Koch, Frau Tiedemann) die Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes (Entgeltgruppe 8 TVöD (Entgeltordnung/VKA)) zur

Bearbeitung des Familienergänzungszuschlags gemäß § 35a Bremisches Besoldungsgesetz für die Gehaltsabteilung des Personalamtes.

**4.10. Verlängerung des 2,0 befristeten überplanmäßig anerkannten Bedarfes zur Durchführung des Bremischen Behindertengleichstellungsgesetzes (BremBGG) für das Amt für Menschen mit Behinderung 34/2023**

Der Personal- und Organisationsausschuss bewilligt mehrheitlich mit einer Enthaltung (Frau Tiedemann), vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung, die Verlängerung des 2,0 überplanmäßig anerkannten Bedarfes (Entgeltgruppe 9a TVöD (Entgeltordnung/VKA)) im Amt für Menschen mit Behinderung befristet bis zum 31.12.2025.

**4.11. Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfs „Koordination Schulverpflegung“ und eines 0,5 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfs „Ausschreibung Schulverpflegung“ in der Abteilung „Haushalt und Schulbetrieb“, Sachgebiet „Schulbetrieb“ des Schulamtes 35/2023**

Vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Kultur, beschließt der Personal- und Organisationsausschuss mehrheitlich mit einer Enthaltung (Frau Tiedemann) und einer Gegenstimme (Herr Koch) die Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfs (Entgeltgruppe 9a TVöD (Entgeltordnung/VKA)) für die Koordination Schulverpflegung und einen 0,5 unbefristeten überplanmäßigen Bedarf (Entgeltgruppe 11 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für die Ausschreibungen der Schulverpflegung für Bremerhavener Ganztagschulen.

Zum Haushalt 2024/2025 werden entsprechende Stellenplananträge gestellt.

**4.12. Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfs „Aufsuchende Elternberatung/Sprachstandsfeststellung Primo“ in der Abteilung „Personal- und Schülerangelegenheiten“ des Schulamtes 36/2023**

Vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Kultur, beschließt der Personal- und Organisationsausschuss mehrheitlich mit einer Enthaltung (Frau Tiedemann) und einer Gegenstimme (Herr Koch) die Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfs (Entgeltgruppe 10 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich der Bewertung) für die aufsuchende Elternberatung/Sprachstandsfeststellung im Schulamt.

Zum Haushalt 2024/2025 ist ein entsprechender Stellenplanantrag zu stellen.

**4.13. Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfs für die Geschäftsstelle des Bremerhavener Migrationsrates - Sozialreferat 37/2023**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt mehrheitlich mit einer Enthaltung (Frau Tiedemann) und einer Gegenstimme (Herr Koch), vorbehaltlich der Zustimmung des Fachausschusses, die Anerkennung eines unbefristeten 1,0 überplanmäßigen Bedarfes (Stadtangestellte:r, Entgeltgruppe 8 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich

Bewertung) für das Sozialreferat für die Geschäftsstelle des Migrationsrates Bremerhaven.

Zum Haushalt 2024/2025 wird ein entsprechender Stellenplanantrag gestellt.

**4.14. Befristete Verlängerung von 50,0 überplanmäßig anerkannten Bedarfen für den Einsatz von Erzieher:innen an Schulen 38/2023**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt mehrheitlich mit einer Gegenstimme (Herr Koch) die befristete Verlängerung von insgesamt 50,0 überplanmäßig anerkannten Bedarfen für Erzieher:innen an Schulen (Entgeltgruppe S4 bis S8a TVöD (Entgeltordnung/VKA)) bis zum 31.12.2025, vorbehaltlich des entsprechenden Beschlusses des Ausschusses für Schule und Kultur und der Zustimmung der Senatorischen Bildungsbehörde (davon 17,0 Bedarfe für pädagogische Unterstützungskräfte (PUK) für den Einsatz im Primarbereich).

**4.15. Anerkennung eines 1,0 befristet überplanmäßigen Bedarfes Migrationsbeauftragte:r, eines 1,0 befristet überplanmäßigen Bedarfes Veranstaltungsmanager:in und eines 1,0 unbefristet überplanmäßigen Bedarfes Arbeitsvermittler:in (Ü 25) für das Jobcenter Bremerhaven 39/2023**

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt mehrheitlich mit einer Enthaltung (Frau Tiedemann) und einer Gegenstimme (Herr Koch), vorbehaltlich des Beschlusses der Trägerversammlung, befristet für die Dauer von zwei Jahren, der Anerkennung eines 1,0 überplanmäßigen Bedarfes Migrationsbeauftragte:r (Entgeltgruppe 10 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) und eines 1,0 überplanmäßigen Bedarfes Veranstaltungsmanager:in (Entgeltgruppe 10 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) und eines unbefristeten 1,0 überplanmäßigen Bedarfes Arbeitsvermittler:in (Entgeltgruppe 9 b TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung).

Zum Stellenplan 2024/2025 wird für den unbefristeten 1,0 überplanmäßigen Bedarf Arbeitsvermittler:in ein entsprechender Stellenplanantrag gestellt.

**4.16. Eilantrag der Fraktion Bürger in Wut u. a. gegen den Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses zur Schaffung eines Stellenpools hier: Beschwerde gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Bremen vom 21.02.2023 40/2023**

Der Personal- und Organisationsausschuss stimmt mehrheitlich mit einer Enthaltung (Frau Tiedemann) zu, der Beschwerde gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Bremen vom 21.02.2023 mit dem der Antrag gemäß § 123 VwGO der BIW-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven sowie der Stadtverordneten der BIW als unbegründet zurückgewiesen wurde, inhaltlich entgegenzutreten.

Der Ausschuss stimmt der Beauftragung und Bevollmächtigung von Frau Recht, Herrn Kahleyß sowie Herrn Dr. Helmke (alle Rechtsamt) mit der Wahrnehmung der rechtlichen Interessen des Ausschusses in dem Beschwerdeverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht zu.

Der Ausschuss stimmt ferner zu, dass der Oberbürgermeister als Ausschussvorsitzender für den Ausschuss inhaltlich zu den Ausführungen der

Antragsteller:innen in dem Beschwerdeverfahren gegenüber dem Rechtsamt Stellung nimmt.

**4.17. Anerkennung von üpl. Bedarfen verschiedener Ämter zur Umsetzung der sog. Fastlane-Maßnahmen als Ausfluss der Klimastrategie 2038 des Landes Bremen**

**41/2023**

Wortmeldungen: Frau Tiedemann, Herr Ventzke

Frau Tiedemann erklärt, dass aus ihrer Sicht für diese Vorlage keine Dringlichkeit gegeben sei. Herr Ventzke erläutert, dass man bedenken müsse, dass aufgrund der anstehenden Wahlen damit zu rechnen sei, dass erst in drei bis fünf Monaten im Rahmen der Stellenplanberatungen über die Stellen gesprochen werden könne und man dann bei der Mittelbeantragung gegenüber Bremen das Nachsehen habe. Daher solle der Beschluss heute gefasst werden.

Der Personal- und Organisationsausschuss bewilligt mehrheitlich mit einer Enthaltung (Frau Tiedemann) und einer Gegenstimme (Herr Koch) zur Umsetzung der sog. Fastlane-Maßnahmen unbefristete üpl. Bedarfe wie folgt:

- a) für den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien
  - 2,0 üpl. Bedarf Architekt:in (EG 12 bzw. 13 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
  - 2,0 üpl. Bedarf Ingenieur:in (EG 11 bzw. 12 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
  - 1,0 Verwaltungskraft (EG 7 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
  - 1,0 technische:r Zeichner:in (EG 6 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
- b) für die Stadtkämmerei (Amt 20)
  - 1,0 Beteiligungsmanager:in (EG 11 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
- c) für das Amt für Straßen- und Brückenbau (Amt 66)
  - 2,0 Elektroingenieur:in (EG 9b bzw. 11 TVöD (Entgeltordnung/VKA9), vorbehaltlich Bewertung)
  - 1,0 Stadtangestellte:r (EG 8 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
  - 1,0 konstrukt. Ingenieur:in (EG 11 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
  - 1,0 Bauingenieur:in (EG 11 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
  - 1,0 Bautechniker:in (EG 9a TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
- d) für das Umweltschutzamt (Amt 58)
  - 1,0 Architekt:in (EG 13 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
  - 1,0 Verwaltungskraft (EG 12 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
- e) für das Baureferat (Referat VI/1)
  - 1,0 Stadtangestellte:r (EG 9b TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)

- 1,0 Straßenbauer:in (EG 9a TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
- f) für das Stadtplanungsamt (Amt 61)
  - 1,0 Sachgebietsleiter:in (EG 13 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
  - 1,0 Sachbearbeiter:in (EG 11 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)
  - 1,0 Stadtangestellte:r (EG 9c TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)

**5. Anträge**

**6. Anfragen**

**7. Mitteilungen**

**8. Verschiedenes**

Herr Grantz informiert darüber, dass die Entwürfe der Niederschriften der heutigen Sitzungen des Personal- und Organisationsausschusses und des Betriebsausschusses des Betriebes für Informationstechnologie (BIT) per Umlaufverfahren an die Ausschussmitglieder versandt werden.

---

Melf Grantz  
Oberbürgermeister

---

Adomeit  
Schriftführer